

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

10.03.2022

Niederschrift

über die 28. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 09.03.2022, 17:00 Uhr,
in der Aula des Hofenfelsgymnasiums

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf
Beigeordnete Christina Rauch

Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar

Anne Bauer

Herbert Beckmann

Harald Heinz-Peter Benoit

Udo Brünisholz

Pascal Dahler

Barbara Danner-Schmidt (anwesend bis TOP II/1, 19:41 Uhr)

Kurt Dettweiler

Bernhard Düker

Verena Ecker

Thomas Eckerlein

Atilla Eren (ab TOP I/2, 17:37 Uhr; bis TOP I/14, 19:00 Uhr)

Rolf Franzen

Klaus Fuhrmann

Anja Gauf-de Gruisbourne

Dr. Christoph Gensch

Thorsten Gries

Heinrich Grim

Bernd Henner

Jonas Keuchel

Thomas Körner

Gerhard Maurer

Elisabeth Metzger (anwesend bis TOP I/14, 19:24 Uhr)

Stephane Moulin

Dagmar Pohlmann

Dr. Norbert Pohlmann

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Walter Rimbrecht (anwesend bis TOP I/11, 18:41 Uhr)

Gertrud Schiller

Frank Schmid

Aaron Schmidt (ab TOP I/2, 17:15 Uhr; bis TOP I/11, 18:50 Uhr)

Klaus Peter Schmidt

Dirk Schneider

Sara-Kim Schneider

Dr. Ulrich Schüler

Pervin Taze

(anwesend bis TOP I/14, 19:00 Uhr)

Theresa Wendel

Protokollführung

Nora Baqué

Alessa Buchmann

von der Verwaltung

Werner Boßlet

Dr. Annegret Bucher

Benedikt Burkey

Martin Deller

Dr. Julian Dormann

Tim Edinger

Harald Ehrmann

Nicole Hartfelder

Rudolf Hartmann

Jens John

Jutta Klein

Jeremias Krebs

Christian Michels

Nils Raab

Klaus Stefaniak

Gäste

Hans Udo Junginger

(Firma SPEKTER GmbH)

Matthias Mahl

(PI Zweibrücken)

Abwesend:

Ratsmitglieder

Falk Dettweiler

Ingrid Kaiser

Achim Ruf

Patrick Lang

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 ÖPNV
Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (ZÖPNV RLP Süd);
Beschluss der neuen Verbandsordnung
Vorlage: 60/2278/2022
- 2 *Starkregen-Frühalarmsystem FAS-Zweibrücken*
Projektvorstellung und Beschluss zum Antrag auf Förderung beim Land
Vorlage: 84/2303/2022
- 3 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro
Vorlage: 20/2301/2022
- 4 Unterrichtung des Stadtrates über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 21 GemHVO
Vorlage: 20/2289/2022
- 5 Erlass der Sondernutzungsgebühren für Gastronomie und Handel
Vorlage: 32/2297/2022
- 6 Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Oberbürgermeisters
Vorlage: 11/2271/2022
- 7 Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Bürgermeisters
Vorlage: 11/2272/2022
- 8 Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter der Beigeordneten
Vorlage: 11/2273/2022
- 9 Vollzug des Schutzbereichgesetzes
Bildung eines Schutzbereiches um die Verteidigungsanlage Oberauerbach
Stellungnahme der Stadt Zweibrücken
Vorlage: 60/2304/2022
- 10 Antrag: Videoüberwachung am Zweibrücker Omnibusbahnhof (ZOB)
Antrag der Fraktion der CDU
Vorlage: 10/2305/2022
- 11 Antrag: Prüfung der Einführung eines Glasverbotes für den Innenstadtbereich Zweibrücken;
Antrag der Fraktion der CDU
Vorlage: 10/2306/2022

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

- 12** Vollzug der Gemeindeordnung, Unterrichtung des Stadtrates gem. § 33 Abs. 2 GemO
Vorlage: 10/2213/2022
- 13** Besetzung von Ausschüssen und Gremien
Vorlage: 10/2295/2022
- 14** Sachstandsberichte: Kita Gabelsbergerstraße, Ukraine, Spundwand
- 15** Anfragen von Ratsmitgliedern
- 16** Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Er informiert den Stadtrat, dass der Tagesordnungspunkt 9 (Starkregen-Frühalarmsystem) vor den Tagesordnungspunkt 2 gezogen werden soll.

Außerdem bittet er um Ergänzung der Tagesordnung um einen weiteren Punkt (Sachstandsberichte: Kita Gabelsbergerstraße, Ukraine, Spundwand).

Der Stadtrat hat keine Einwände zur Ergänzung und Änderung der Tagesordnung.

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **ÖPNV**
(öffentlich) **Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz**
 Süd (ZÖPNV RLP Süd);
 Beschluss der neuen Verbandsordnung
 Vorlage: 60/2278/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Es gibt keine Rückfragen.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Änderung der Verbandsordnung des ZSPNV RLP Süd laut Anlage 2 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Punkt 2:
(öffentlich)

Starkregen-Frühalarmsystem FAS-Zweibrücken
Projektvorstellung und Beschluss zum Antrag auf Förderung beim
Land
Vorlage: 84/2303/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und übergibt das Wort an Herr Junginger.

Herr Junginger, Firma SPEKTER GmbH, stellt seine Präsentation vor.

Herr Junginger erklärt, auf Nachfrage von Herr Benoit, AfD, dass die Pegelsensoren auf Radarsignal basieren, über dem Gewässer positioniert werden und unabhängig vom Strom sind. Zudem gibt er auf Nachfrage von Herr Rimbrecht, SPD, hin an, dass die Abstimmung mit benachbarten Bundesländern über die Oberbürgermeister, bezüglich den Positionierungen und der Zurverfügungstellung der Daten läuft. Der Vorsitzende ergänzt, dass er sich sicher sei, dass Lösungen mit den benachbarten Kommunen gefunden werden.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Für das Projekt wird ein Förderantrag auf Grundlage der dargelegten Studie gestellt.
Bei Förderung durch das Land, entsprechend der 70 %, wird das Projekt zeitnah umgesetzt.
Bei Abweichung der Förderung, wird dieser Punkt nochmal im Stadtrat beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:

84

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Punkt 3: **(öffentlich)**

Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro Vorlage: 20/2301/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Hartmann, Bauamt, erklärt auf Nachfrage von Herr Dettweiler, FWG, dass die 120.000,00 € für das alte Bauamt hauptsächlich für Brandschutzmaßnahmen und auch für Sanitäreanlagen benötigt werden.

Der Bürgermeister, informiert auf Nachfrage von Herr Brünisholz, FWG, dass aufgrund neuer Regelungen, vier Arbeitsplätze für das Jugendamt geschaffen werden müssen und die Erweiterung des Gebäudes deshalb notwendig sei.

Ratsmitglied Brünisholz regt an, zu warten, welche Raumkapazität für die Nutzung durch das Jugendamt eventuell bei der Anmietung des City-Outlets

Frau Buchmann, Hauptamt, erklärt auf Nachfragen, dass die Sonnenschutzmaßnahmen im Rahmen des Arbeitsschutzes notwendig seien und die Richtfunklösung für das alte Bauamt im Verhältnis am kostengünstigsten und sichersten sei.

Der Stadtrat fasst folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	3
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:
20

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Punkt 4:
(öffentlich)

**Unterrichtung des Stadtrates über den Stand des
Haushaltsvollzugs gemäß § 21 GemHVO
Vorlage: 20/2289/2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Bei diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Fragen.

Verteiler:
20

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Punkt 5:
(öffentlich)

Erlass der Sondernutzungsgebühren für Gastronomie und Handel
Vorlage: 32/2297/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Alle Fraktionen signalisieren Ihre Zustimmung hinsichtlich einer weiteren Verlängerung für das laufende Jahr.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Zur Unterstützung der lokalen Gastronomie und des hiesigen Handels in der Corona-Situation wird den oben genannten Maßnahmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:

32

20

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Punkt 6:
(öffentlich)

**Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des
Oberbürgermeisters**
Vorlage: 11/2271/2022

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Bürgermeister und dieser verweist auf die Vorlage.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Fragen.

Verteiler:

11

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Punkt 7:
(öffentlich)

**Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des
Bürgermeisters**
Vorlage: 11/2272/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Fragen.

Verteiler:

11

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Punkt 8:
(öffentlich)

**Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter der
Beigeordneten**
Vorlage: 11/2273/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Fragen.

Verteiler:

11

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Punkt 9: **(öffentlich)**

Vollzug des Schutzbereichgesetzes
Bildung eines Schutzbereiches um die Verteidigungsanlage
Oberauerbach
Stellungnahme der Stadt Zweibrücken
Vorlage: 60/2304/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Der Stadtrat erklärt sich mit der Abgabe folgender Stellungnahme einverstanden:

Seitens der Stadt Zweibrücken bestehen erhebliche Bedenken gegen die Schutzbereichs-Einzelforderung in der mit Schreiben vom 14.01.2022 vorgelegten Fassung.

Innerhalb des Schutzbereiches wird die Errichtung, Änderung oder Beseitigung von Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen über und unter der Erdoberfläche unter einen Genehmigungsvorbehalt gestellt, wenn diese in einen Raum hineinragen, der durch die Horizontale (max. Bauhöhe) von 373,67 Meter über NHN bestimmt wird.

Aus vorgelegten Unterlagen ergeben sich jedoch keine Angaben dazu, für welche Vorhaben eine Genehmigung nach Schutzbereichsgesetz erforderlich ist und wie der Verfahrensablauf vorgesehen ist (Antragsunterlagen, Zuständigkeit, Dauer etc.). Weiterhin fehlen Angaben, nach welchen Kriterien die Genehmigungsfähigkeit beurteilt wird.

Somit kann das Ausmaß der Einschränkung des Eigentums durch eine mögliche Versagung der Genehmigung aus den vorgelegten Unterlagen nicht beurteilt werden. Die Genehmigungspflicht stellt überdies einen zusätzlichen bürokratischen Aufwand für Verwaltung wie für Bauherren und Grundstückseigentümer dar.

Durch die mit der Schutzbereichsausweisung verbundenen Auflagen werden die städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der gemeindlichen Planungshoheit insbesondere im Bereich der Ortslage Mörsbach eingeschränkt. Für die planfestgestellte Deponie Rechenbachtal, deren Hochpunkt bei 379,72 m ü NHN und damit oberhalb der Bauhöhe von 373,67 m ü NHN liegen wird, wird eine sinnvolle Folgenutzung der Deponieoberfläche ebenfalls erschwert oder möglicherweise verhindert. Hier ist gegenwärtig die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf den bereits verfüllten Deponieabschnitten DA 1 und DA 2 geplant. Da die Stromerzeugung aus Windenergie im Bereich der Stadt Zweibrücken nur eingeschränkt möglich ist, stellt die Nutzung von Deponieoberflächen zur Gewinnung von Solarenergie einen wesentlichen Baustein für die Energiewende und die Einhaltung der Klimaziele dar (vgl. Stellungnahme des UBZ vom 02.03.2022).

Die Stadt Zweibrücken hält aus den genannten Gründen eine Konkretisierung der Schutzbereichs-Einzelforderung für erforderlich, um einerseits die tatsächlichen Auswirkungen beurteilen zu können. Die Konkretisierung von Umfang und Modalitäten des Genehmigungsvorbehalts würde auch die der Bevölkerung erheblich zur Akzeptanz der Notwendigkeit der Verteidigungsanlage – gerade vor dem aktuellen Hintergrund – beitragen.

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Da die Informationen und Konkretisierungen derzeit jedoch nicht vorliegen, weist die Stadt Zweibrücken die Schutzbereicheinzelforderung zurück, da die Auswirkungen nicht beurteilt werden können und erhebliche Nachteile für die Stadt Zweibrücken befürchtet werden müssen.

2. Der Stadtrat schließt sich der Stellungnahme des UBZ vom 02.03.2022 (vgl. Anlage) an.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil. Ratsmitglieder Herr Dahler, Frau Bauer und Herr Schmid waren bei dieser Abstimmung nicht anwesend.

Verteiler:

60

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Punkt 10: **(öffentlich)**

Antrag: Videoüberwachung am Zweibrücker Omnibusbahnhof (ZOB)

Antrag der Fraktion der CDU

Vorlage: 10/2305/2022

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Ratsmitglied Ecker.

Ratsmitglied Frau Ecker, CDU, stellt Antrag der CDU-Fraktion vor.

Ratsmitglied Herr Dr. Pohlmann, Grüne, spricht die Enthaltung seiner Fraktion zu diesem Antrag aus. Außerdem meint er, die Videoüberwachung greife zu stark in Persönlichkeitsrechte ein.

Ratsmitglied Herr Moulin, SPD, meint, dass seine Fraktion nicht grundsätzlich gegen eine Videoüberwachung sei, man müsse aber eine Abwägung zwischen den öffentlichen Interessen und der Persönlichkeitsrechte betroffener Personen treffen. Außerdem meint er, es sei wichtig trotz Videoüberwachung, persönliche Präsenz der Vollzugsbeamten und der Polizisten zu zeigen. Er warnt vor Verlagerungseffekten und bittet darum, dass keine Umsetzung stattfinden dürfe, ohne dass der Rat hierüber separat entscheide.

Der Stadtrat spricht sich einstimmig dafür aus, Herrn Mahl, Leiter der Polizeiinspektion Zweibrücken, zu diesem Thema als Sachverständiger vorsprechen zu lassen.

Er verleiht eine Liste aller polizeilich gemeldeten Vorfälle am ZOB im letzten Jahr und informiert über die Fallzahlen der Vorjahre.

Mehrere Ratsmitglieder merken an, dass fast alle Vorfälle auch ohne Kameraüberwachung aufgeklärt werden konnten.

Der Beschlussvorschlag wurde nach Abstimmung dahingehend geändert, dass es beim Beschluss zunächst rein bei einer Prüfung bleiben solle und eine Umsetzung im heutigen Beschluss gestrichen wird. Über die mögliche Umsetzung nach erfolgter Prüfung, welche dem Rat vorgestellt werde, entscheide dieser dann in einer gesonderten Sitzung.

Der Stadtrat fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftrag,

1. dem Stadtrat eine Auflistung aller Vandalismusschäden und sonstigen Straftaten, die dem Ordnungsamt Zweibrücken im Innenstadtbereich seit 2019 gemeldet wurden, vorzulegen und
2. die Möglichkeit der Ausweitung der Videoüberwachung auf den Bereich des ZOB zu prüfen.

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	1
Enthaltung:	4

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:

10

32

30

DSB

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Punkt 11:
(öffentlich)

**Antrag: Prüfung der Einführung eines Glasverbotes für den
Innenstadtbereich Zweibrücken;
Antrag der Fraktion der CDU
Vorlage: 10/2306/2022**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Ratsmitglied Ecker.

Ratsmitglied Frau Ecker stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor.

Ratsmitglied Herr Dr. Pohlmann, Grüne, spricht die Zustimmung seiner Fraktion zu diesem Antrag aus.

Ratsmitglied Herr Moulin, SPD, sieht den Vorschlag kritisch, da dies auch Fälle betreffen könne, von Bürgern, die lediglich auf dem Weg zur oder von der Arbeit eine Wasserflasche im Rucksack hätten und fragt sich zudem wie und mit welchem Personal ein solches Verbot überhaupt kontrolliert werde. Beim Wasserspielplatz gebe es bereits im Rahmen einer Nutzungsordnung ein solches Verbot. Er fragt sich, ob dieses bestehende Verbot überhaupt kontrolliert werde.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden, grenzt Ratsmitglied Herr Dahler, CDU, den Innenstadtbereich ein. Der Bereich soll dem des Innenstadtentwicklungskonzepts, sowie naheliegender Einzelhändler entsprechen.

Der Stadtrat stimmt dem Antrag der CDU zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	12

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Verteiler:

10

32

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Punkt 12:
(öffentlich)

**Vollzug der Gemeindeordnung, Unterrichtung des Stadtrates gem.
§ 33 Abs. 2 GemO
Vorlage: 10/2213/2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Fragen.

Verteiler:
10 – Anna Weber

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Punkt 13: **(öffentlich)**

Besetzung von Ausschüssen und Gremien **Vorlage: 10/2295/2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Herr Jörg Neurohr wird als Vertreter des Hofenfels-Gymnasiums in den Schulträgerausschuss gewählt.
2. Herr Carkadzija wird als Elternvertreter des Helmholtz-Gymnasiums in den Schulträgerausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil. Ratsmitglieder Herr Dahler, Frau Schneider und Herr Grim waren bei dieser Abstimmung nicht anwesend.

Verteiler:

10 – Baqué

40

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Punkt 14: **(öffentlich)**

Sachstandsberichte: Kita Gabelsbergerstraße, Ukraine, Spundwand

Kita Gabelsbergerstraße

Herr Hartmann, Bauamt, berichtet über den aktuellen Stand bezüglich der Kita Gabelsbergerstraße. Der Außenbereich und die Gebäudehülle der Kita seien fertig, die Innenarbeiten laufen. Wenn es keine Komplikationen mehr gebe, könne man die KiTa voraussichtlich Ende Oktober öffnen. Die Versicherung trage die Schadenskosten, Mehrkosten, die entstünden, weil neu ausgeschrieben werden müsse und aktuell die Kosten schlichtweg höher seien, trage diese voraussichtlich nicht.

Ukraine

Herr Edinger, Amt für Soziale Leistungen, informiert, dass derzeit 120 geflüchtete Personen aus der Ukraine bei der Ausländerbehörde vorgesprochen haben und die Stadt Zweibrücken derzeit 48 freie Plätze für Geflüchtete habe. Außerdem meint er, dass in den nächsten Wochen ca. 150 weitere Plätze zu Verfügung stehen. Zudem haben sich ca. 68 Privatpersonen gemeldet und weiteren Wohnraum für Geflüchtete gemeldet. Als erste Anlaufstelle müssten Flüchtlinge auf das Ausländeramt.

Spundwand

Herr Michels, Bauamt, gibt an, dass nach aktuellem Stand keine Mehrkosten entstanden seien. Außerdem berichtet er, dass weitere Schäden von zwei angrenzenden Wohnungen gemeldet und diese bereits mit den Wohnungseigentümern begutachtet wurden. Laut heutiger Information des Gutachters gäbe es keinen Anlass zur Besorgnis. Der Versicherer lehne die Haftung der Stadt ab.

Verteiler:

60

50

30

32

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Punkt 15: Anfragen von Ratsmitgliedern **(öffentlich)**

Es sind die folgenden Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

Es sind die folgenden Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

1. Anfrage von Ratsmitglied Gries – SPD

Betreuung im Seniorenbereich

Herr Gries möchte wissen, ob der Seniorenbeauftragte für einen Nachmittag als Ansprechpartner vor Ort für die Senioren im Haergarten/Auf dem Lohr in Niederauerbach zur Verfügung stehen könnte, um offene Fragen zu beantworten.

Antwort:

Der Bürgermeister spricht sich dafür aus und meint, dafür könne man gerne einen Termin vereinbaren.

2. Anfrage von Ratsmitglied Wendel – SPD

Jugendbeteiligung

Frau Wendel verweist auf den Antrag der SPD zu diesem Thema und möchte wissen, ob es weitere geplante Maßnahmen im Bereich der Jugendbeteiligung gibt.

Antwort:

Der Bürgermeister meint, dass die Jugendpflege im ständigen Austausch mit den Schülern und den Schulen stehe und man werde darüber im Jugendhilfeausschuss berichten.

3. Anfrage von Ratsmitglied Schneider – bürgernah

Flüchtlinge aus der Ukraine

Herr Schneider möchte wissen,

- wie viele Flüchtlinge in den letzten beiden Wochen nach Trier und Speyer weitergeleitet wurden.
- ob es spezielle Hilfsangebote für Geflüchtete mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen gibt
- ob spezielle Wohnungen reserviert wurden
- wie viele Sprachkurse beim BAMF angemeldet werden und wann der erste Sprachkurs beginnen wird.

Antwort:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

4. Anfrage von Ratsmitglied Ecker – CDU

Seilbahnen

Frau Ecker fragt, wann die Seilbahn in Niederauerbach wieder eingehangen wird.

Antwort:

Der Bürgermeister meint, dass alle fehlenden Seilbahnen im Stadtgebiet noch in dieser Woche alle wieder eingehangen werden.

5. Anfrage von Ratsmitglied Maurer – SPD

Pilotprojekt Handyparken

Herr Maurer meint, dass es zu Knöllchen kommt, trotz ordnungsgemäßem Bezahlen. Aus diesem Grund möchte er wissen, wo die Herausforderungen für das Ordnungsamt vor Ort beziehungsweise in der Bearbeitung liegen und warum falsche Ordnungswidrigkeiten zustande kommen, welche dann von den Betroffenen wiederlegt werden müssen.

Antwort:

Herr Dr. Dormann, Kämmerei, meint, dass die Änderungen der Satzung der Parkgebührenverordnung rechtzeitig an den Systembereiter Firma Smart Parking weitergeleitet und die Änderung vorab kommuniziert wurden. Die Firma hat die rechtzeitige Umprogrammierung zugesagt. Allerdings gab es in der ersten Woche Anlaufprobleme bei der Brötchentaste und bei der Monatskarte. Er meint, dass man sich derzeit in der Abstimmung mit der Firma befindet und die Fehler behoben werden.

Die Beigeordnete informiert, dass falsche Knöllchen zurückgenommen werden.

Verteiler:

10 – Baqué

50

51

32

41

84

20

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Punkt 16: (öffentlich)

Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil

In dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde dem Verkauf von drei städtischen Erbbaugrundstücken zugestimmt.

28. Sitzung des Stadtrates am 09.03.2022

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:48 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Oberbürgermeister
Dr. Marold Wosnitza

Alessa Buchmann

Nora Baqué